



Dr. Abdel-Hakim Ourghi

Abdel-Hakim Ourghi leitet seit 2011 den Fachbereich Islamische Theologie am Institut der Theologien der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Neben zahlreichen Publikationen in den Medien wurde er besonders bekannt durch seine Ausarbeitung von 40 Thesen

zur Reform des Islam, die er symbolhaft durch einen Thesenanschlag an der Berliner Dar-Assalam-Moschee verdeutlichte. Ourghi ist Mitglied in der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft und der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Vorderer Orient. Weiterhin engagiert er sich im Arbeitskreis für Religionspädagogik.

So finden Sie uns



Kulturwerkstatt Paderborn, Bahnhofstraße 64, Paderborn

Fußgänger

400 Meter Entfernung zum Hauptbahnhof.

Parken

Parkplätze direkt am Haus.

Anmeldungen zur Veranstaltung per Email unter lara.schroeder@cum-ratione.org oder telefonisch unter **05251/6825-892**



cum ratione

Gesellschaft für Aufklärung und Technik gGmbH

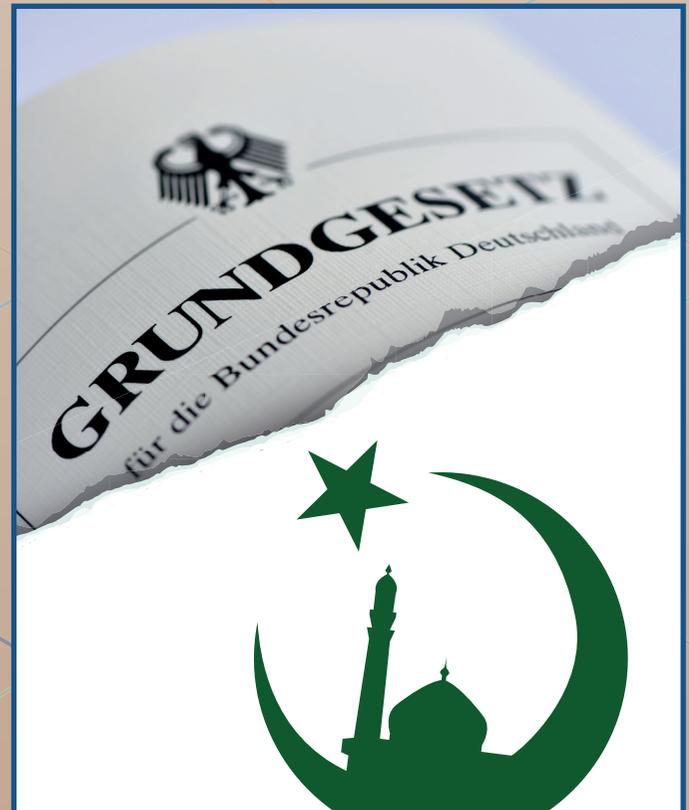


cum ratione

Gesellschaft für Aufklärung und Technik gGmbH

„Der Islam und das Grundgesetz

Widerspruch oder doch vereinbar?“



22. Oktober um 17:30 Uhr

Kulturwerkstatt Paderborn, Bahnhofstraße 64, Paderborn

Zur Veranstaltung

Wenn in den Medien gesellschaftliche Probleme wie die mangelnde Integration von Migranten oder die Unterdrückung von Frauen thematisiert werden, dann fällt in diesem Zusammenhang häufig das Stichwort Islam. Sind die damit verbundenen Vorwürfe gerechtfertigt? Und falls ja, ist der Islam dann überhaupt mit dem deutschen Grundgesetz vereinbar? Bei vielen liberalen Parteien gilt jegliche Form von Islamkritik – ob gerechtfertigt oder nicht – als Tabu. Diesen Spielraum nutzen Rassisten und Nationalisten für ein generelles Islam-Bashing. Durch die Tabuisierungskultur auf der einen und die Muslimfeindlichkeit auf der anderen Seite haben sich in der Öffentlichkeit zwei Fronten gebildet, die eine sachliche Debatte über den Islam und die Gesellschaft extrem erschweren. Um diese dringend benötigte sachliche Debatte zu führen, hat cum razione zwei Wissenschaftler sowie einen Vertreter des ostwestfälischen Extremismus Präventionsprogrammes Wegweiser eingeladen.

Der Islamwissenschaftler und Religionspädagoge Dr. Abdel-Hakim Ourghi vertritt die Ansicht, dass ausschließlich ein moderner und humanistischer Islam mit den Gesetzen des demokratischen Rechtsstaates und den Menschenrechten vereinbar ist. Die Islamwissenschaftlerin Prof. Dr. Christine Schirmmacher unterstreicht: „Der Islam ist jedoch nicht vereinbar mit unserem Grundgesetz, wenn er einen politischen Anspruch vertritt und damit bestimmte Forderungen verbindet“. Sie wird über die Ursachen der Radikalisierung von Muslimen in Deutschland referieren. In der folgenden Podiumsdiskussion wird auch Herr Abed vom Präventionsprogramm Wegweiser seine Erfahrungen hierzu mit dem Publikum teilen.

Programm

17.00 Uhr Einlass und kleiner Imbiss

17.30 Uhr Begrüßung

Kerstin Haarmann, cum razione

17.35 Uhr „Vereinbarkeit von Islam und Grundgesetz“

Dr. Abdel-Hakim Ourghi, Abteilungsleiter Islamisches Institut, Universität Freiburg

17.55 Uhr „Ursachen der Radikalisierung von Muslimen in Deutschland“

Prof. Dr. Christine Schirmmacher, Professorin der Islamwissenschaft, Universität Bonn

18.15 Uhr Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Christine Schirmmacher

Dr. Abdel-Hakim Ourghi

Fayssal Abed: Präventionsprogramm Wegweiser, AWO Bielefeld/Herford

Moderation: Kerstin Haarmann, cum razione

18.45 Uhr Diskussion mit dem Publikum

19.30 Uhr Ende der Veranstaltung



Prof. Dr. Christine Schirmmacher

Christine Schirmmacher lehrt als Professorin für Islamwissenschaft am Institut für Orient- und Asienwissenschaften der Universität Bonn und an der Evangelisch-Theologischen Fakultät Leuven/Belgien. Sie unterrichtet seit knapp 20 Jahren an der „Akademie Auswärtiger Dienst“ des Auswärtigen Amtes,

Berlin, sowie fortlaufend als Gastdozentin bei Landes- und Bundesbehörden der Sicherheitspolitik. Sie gehört verschiedenen gesellschaftspolitischen Beratergremien an wie dem Wissenschaftlichen Beirat der Bundeszentrale für Politische Bildung und dem Wissenschaftlichen Beirat des Bundes Deutscher Kriminalbeamter. Sie ist auch Mitglied des Kuratoriums des Deutschen Instituts für Menschenrechte.